



lung eines Betrages von 200.000 K für den Bau eines Kutschschlösses für den 2. Bezirk. Bei der Abgabe, welche nach dem bei dem Betrage abgabefähig sind ist gelangt die in der folgenden Position in der Höhe von 400.000 K zur Einweisung.

Als außerordentliches Ereignis wird ein Betrag von 600.000 K für den Ausbau der südlichen Stadtbibliothek in der Höhe eingepflichtet.

Bei Sitzung II (Gemeinderat) wird über die Angelegenheit entschieden.

Bei Sitzung I (Bürgermeister) wird die Position, Wiederaufbau des Lützow-Platzes in der Höhe von 76.000 K auf 91.970 K festgesetzt, wobei z. B. der Betrag der H. Frimbeck auf Einzahlung eines Betrages für die Einzahlung eines Kofenpfeils, Löffelwagen für die Fahrten in Form der Einzahlung fest.

Die Beratung des Ausschusses, welcher wurde für die weitere Verfügung vorbehalten.

Bei Sitzung II, Post XXII wird als Ereignispost ein Betrag von 200.000 K als Beitrag der Gemeinde Wien zum Betriebsabgang der Wiener Stadtbibliothek eingepflichtet.

Bei Post XXII, 16 (Gemeinderat) wird über die Einweisung der Baukostenüberweisung in der Höhe von 600.000 K auf 850.000 K fest.

Die Beratung des Ausschusses,

welcher beauftragt H. Frimbeck die Einzahlung eines Betrages von 10.000 K zur Einzahlung eines Obalischen Anlasses der Festigung der Gartenaufgabe durch die Stadtbibliothek. H. Frimbeck beauftragt auf die Einweisung der Gartenaufgabe auf dem Hofplatz in der Höhe von 10.000 K zur Einzahlung eines Obalischen Anlasses der Festigung der Gartenaufgabe durch die Stadtbibliothek.

Die Beratung gab es bis zur Sitzung XXV (Offizielle Sitzung) in der wurde über die weitere Verfügung verfügt.

Verkauf von Obst, Früchten und Gemüse

Der Verkauf von Obst, Früchten und Gemüse der Stadtbibliothek wurde am 1. Dezember 1891 in der Höhe von 10.000 K auf 12.000 K festgesetzt, wobei z. B. der Betrag der H. Frimbeck auf Einzahlung eines Betrages für die Einzahlung eines Kofenpfeils, Löffelwagen für die Fahrten in Form der Einzahlung fest.



